

# KINO in der Reitschule

## .ch – Neue Schweizer Filme

Do, 15. April 21.00 Uhr | Fr, 16. April 21.00 Uhr | Sa, 17. April 21.00 Uhr

### iXième

Pierre-Yves Borgeaud, Stephane Blok, F/d, fic, Beta SP, 105 Minuten

Zwischen wahrer Fiktion und imaginärem Dokumentarfilm ist iXième ein poetisches Tagebuch, das ein zu Hause Gefangener hinterlassen hat, der unter mysteriösen Umständen nach 200 Tagen Haft verschwunden ist. Verurteilt für ein Informatik-Verbrechen, von dem man nicht weiss, ob es vorsätzlich war. Der ledige 38-jährige Physiker Erik Suger erzählt diese so seltsame Haft. Mit einer digitalen Standardkamera filmt er seine durchschnittliche Wohnung, sein durchschnittliches Leben. Nach und nach hört er auf, sein Schicksal passiv zu akzeptieren. Er beginnt, sich selbst in Frage zu stellen und in sich und in seiner Umgebung die Bedingungen der eigenen Freiheit zu suchen.

Er sucht die Liebe in virtuellen Begegnungen, darauf körperliche Erquickung in der käuflichen Liebe. Ein Gefangener in einer Welt der Bilder und der Bits, taucht er mehr und mehr in die audiovisuelle Welt ein, um sie sich anzueignen.

Do, 22. April 21.00 Uhr | Fr, 23. April 21.00 Uhr

### Bei Parish

Yaël Parish, Dialekt/d/e, doc, Beta SP, 33 Minuten

«Bei Parish», so pflegten die Kindermädchen bei uns zu Hause am Telefon zu antworten. Lange Jahre habe auch ich so Anrufe entgegengenommen, bis mir eines Tages klar wurde, dass ich selbst eine Parish bin. «Bei Parish» ist die Nacherzählung meiner Familiengeschichte mit Hilfe Dritter: Den damaligen Kindermädchen. Als Zeuginnen ihrer Zeit bei uns erinnern sie sich an die Familie, und die Familie erinnert sich an sie. Der Rückblick, die zeitliche Distanz, ermöglicht eine Komik, die die Tragik des Lebens erträglich macht.

### Alfred Ilg – Der weisse Abessinier

Christoph Kühn, Dialekt/d/e, fic, Beta SP, 57 Minuten

Der Film erzählt die erstaunliche Karriere des Thurgauers Alfred Ilg am Hofe des legendenumrankten Negus Menelik II, der den Schweizer an seinen Hof holte, um sein Reich zu modernisieren. Als äthiopischer Aussenminister und persönlicher Berater des Kaisers schrieb Ilg Weltpolitik in einer Zeit, als Europa seine Fühler nach Afrika ausstreckte.

Sa, 24. April 21.00 Uhr | Sa, 1. Mai 21.00 Uhr

### Hungern gegen Wände

Yusuf Yesilöz, OV/d, doc, DVD, 52 Minuten

Der Student Cemal Miran schliesst sich der demokratischen kurdischen Bewegung in der Türkei an. Nach dem Militärputsch von 1980 wird er verhaftet und auf massivste Art gefoltert. Gegen die Schikanen im Gefängnis wehrt er sich in einem vierzigstägigen Hungerstreik, in dessen Folge er ins Koma fällt. Cemal wacht als behinderter Mensch auf. 1989 wird das Todesurteil gegen ihn aufgehoben. Er wird freigelassen und flieht 1993 in die Schweiz. Ein Film über Folter, Hungerstreiks und die Verarbeitung danach im Exil.

### Tarifa Traffic

Joakim Demmer, OV/d, doc, Beta SP, 60 Minuten

Jeden Monat versuchen Tausende von Immigranten mit kleinen Gummibooten die Meerenge zwischen Marokko und Spanien illegal zu überqueren. Viele schaffen es. Andere nicht. Im Surfer-Paradies Tarifa ist es schon zur fast täglichen Routine geworden, ihre Leichen am Strand zu finden. Der Film erzählt die Geschichte der Ertrunkenen und der Menschen von Tarifa, deren Alltag vom Flüchtlingsstrom geprägt wird.

Do, 29. April 21.00 Uhr | Fr, 30. April 21.00 Uhr

## Kurz- & Animationsfilme



### Circuit marine

Isabelle Favez, ohne Dialog, ani, 35mm, 8 Minuten

Ein Schiff auf hoher See, die Matrosen fischen, essen, trinken... und singen. Die Katze betrachtet den Papagei, der Papagei betrachtet den hübschen Fisch in seiner Glaskugel, die Katze betrachtet den Fisch.

### Ave

Raphael Gschwind, ohne Dialog, ani, 35mm, 5 Minuten

Heinz P. aus F. ist verliebt. Bald wird ihn seine neue Bekanntschaft zu Hause abholen. Schnell macht er sich noch etwas frisch...

### Poldek

Claudius Gentinetta, ohne Dialog, ani, 35mm, 10 Minuten

Hund Poldek lebt mit einer armen Frau in einem kleinen Zimmer. Das Haus steht in einer grauen Stadt, vom Wohlstand vergessen. Jeden Tag verlässt die Alte ihr kleines Heim, um sich nach etwas Essbarem umzusehen. Der Hund bleibt eingeschlossen im Hinterhof zurück, wo er herzerreissend jault vor Hunger. Eine unappetitliche kleine Horrorgeschichte mit viel «Action».

### One magic evening

François Yang, OV, fic, 35mm, 12 Minuten

Alice und John haben nicht mehr als eine Viertelstunde, um ein wichtiges Nachtessen vorzubereiten. Aus Verzweiflung beginnen sie zu singen, ein riesiger Plüschbär und ein Roboter tauchen auf, um ihnen zu helfen. Aber für das junge Paar wird es Zeit, seine Kindheit zu begraben.

### Oscar

Roberto Martinez, OV/e/f, fic, 35mm, 9 Minuten

Während Oscar gemeinsam mit seinem Vater ein Fussballspiel seines Sohnes besucht, erinnert sich Oscar an seine einstige, ach so erfolgreiche Fussballerzeit und an seinen Vater, der regelmässig durch Abwesenheit glänzte.

### Pas de deux

Lawrence Grimm, Dialekt/e/f, fic, 35mm, 20 Minuten

Diana, eine gepflegte Dame von achtundsechzig Jahren, hat sich in ihrem Leben alles perfekt eingerichtet – der einzige Störfaktor ist ein seltsamer alter Mann, der auf der gegenüberliegenden Seite des Hofes wohnt und ihr jedesmal zuwinkt, wenn er sie auf dem Balkon sieht...

### Meyers

Steven Hayes, Dialekt/e/f, fic, 13 Minuten

Ernst und Edna Meyer sind schon seit über 30 Jahren ein eingespieltes Ehepaar. Die stetige Routine in der kleinen Reiheneinfamilienhaus-Siedlung macht das Leben zum immerwährenden Alltag. Die Männer gehen arbeiten, die Frauen einkaufen. So geht das schon seit eh und je. Doch plötzlich liegt ein wenig Freiheit in der Luft.

### Der Code

Hercli Bundi, D/e/f, fic, 35mm, 12 Minuten

Polo soll als Kurier einen gestohlenen Juwelen-Koffer über die Grenze bringen, ein Auftrag, den er schon tausend Mal ausgeführt hat. Doch diesmal geht etwas schief. Schon bevor er den Koffer zu sehen bekommt, sind ihm andere Ganoven auf den Fersen. Polo hat keine Ahnung, ob sie es auf den Koffer abgesehen haben – oder auf ihn.

cinelibre

.ch

**Neue Schweizer Filme**  
**Nouveaux films suisses**  
**Un po' di cinema svizzero**

Mit Unterstützung von:  
Avec le soutien de:  
Con il sostegno di:

**SWISSFILMS**

**MIGROS**  
Kulturprozent